



Spielbericht

„If you ain't first, you're last“

Ricky Bobby, Nascar Legende in "Talladega Nights"

Liebe Fans und Unterstützer des FC Bezirk Zwo,

der erste wirklich warme Frühlingstag im Jahr 2018, das Rheinenergiestadion im Hintergrund und trotz des nun leider nahezu sicheren Abstiegs des 1. FC Köln bester Laune - es ist Zeit für die Bunte Liga, es ist Zeit für den FC Bezirk Zwo.

Nachdem man sich bereits am letzten Ligaspieltag mit einem souveränen 7:2 Sieg gegen 13 Malzbier Kreuzweise die Tabellenführung geholt hatte, ging es nun daran gegen das Topteam von Schönheit und Ausdauer den Platz an der Sonne zu verteidigen und einen weiteren entscheidenden Schritt Richtung Aufstieg zu machen.

Verzichten musste man dabei auf Stammtorhüter Deest, der den Pokalsieg gegen die Indian Lions mit einem Außenbandanriss bezahlt hatte. Doch der Vorstand hatte für Ersatz gesorgt und so gab das junge Talent Waver sein Debüt zwischen den Pfosten der Kicker aus dem Kölner Süden. Deest dagegen ließ es sich nicht nehmen stimmungsgewaltig und fahnenschwenkend seine Farben von der Tribüne aus zu unterstützen. Apropos Support – bei dem herrlichen Wetter hatten sich ca. 40 Bezirk Zwo Unterstützer auf die Jahnwiese verirrt um den aufsteigenden Stern am Bunte Liga Himmel zuzujubeln. Unter den Fans konnte dann der in der Kölner Musikszene bewanderte Zuschauer auch ein, spätestens seit der Hymne an Köln „Liebe deine Stadt“, recht bekanntes Gesicht erspähen.

Somit war also alles angerichtet, um die Erfolgsgeschichte fortzuschreiben. Trotz Abwesenheit von Coach Bastian wurde die Mannschaft durch bestens eingestellt auf den Platz geschickt. Die ersten Minuten war das Spiel ausgeglichen. Der Bezirk zeigte die starke Kombinationen während Schönheit und Ausdauer mit physischer Präsenz dagegenhielt. Einmal hatte die junge Mannschaft Glück, als nach hartem Einsteigen von Madaus im Sechzehner die Pfeife des Referees stumm blieb. In Minute 20 klingelte es dann das erste Mal und es waren die rot-schwarzen Kicker aus Köln-Süd die jubeln durften. Nach starker Vorarbeit von Debütant Lagodka behielt Toptorjäger Risswig die Nerven und netzte per Fußspitze zum 1:0 ein. Dennoch blieb Schönheit und Ausdauer gefährlich. Insbesondere lange Bälle auf die schnellen Flügelspieler stellten eine stetige Bedrohung dar. Das Abwehrbollwerk des Bezirks hielt jedoch stand und nach vorne blieb man über die eigenen spielstarken Offensivkräfte brandgefährlich. Langenfeld, Lagodka und Risswig näherten sich mit ihren Schüssen an, doch es brauchte eine punktgenaue Flanke von Sapienza auf den Kopf von Risswig, um die vermeintlich beruhigende 2:0 Führung herauszuschießen. Dennoch war hier noch nichts gewonnen. Einen Konter von Schönheit und Ausdauer konnte Müller nur auf Kosten eines Freistoßes unterbinden. Aus vielversprechender Position trat Schönheit und Ausdauer an und der stark geschossene Freistoß wäre wohl direkt neben dem rechten Pfosten eingeschlagen, wenn Waver nicht mit einer bärenstarken Parade den Ball noch an das Aluminium gelenkt hätte.

Mit diesem Aufreger ging es in die Pause. Während der verdienten Trinkpause wurden die Jungs vom Rand noch einmal heiß gemacht. Wie die Feuerwehr kam der FC Bezirk Zwo aus der Halbzeit. Langsam zahlten sich auch die geschickten Wechsel aus, denn während Schönheit und Ausdauer langsam an den Rand seiner Kräfte kam, konnte der FC Bezirk Zwo dank großem Kader ausgeruhte neue Spieler auf den Platz schicken. Der Bezirk erspielte sich Chance um Chance, doch es sollte noch etwas dauern, bis Langenfeld sich nach Vorlage von Maas



FC Bezirk Zwo

Bunte Liga Köln
Saison 2017 / 2018

7. Spieltag / Liga
Schönheit und Ausdauer
08.04.2018

für sein starkes Spiel belohnte und unter den Augen seines persönlichen Fanclubs das 3:0 markierte. Die Messe war damit gelesen. Die Abwehr stand bombensicher, Waver konnte sich erneut bei einem Freistoß von Schönheit und Ausdauer auszeichnen und vorne wirbelten die Offensiven, angetrieben von Hofmeier auf der Sechserposition nach Belieben. Entsprechend konnte P. Burgbacher auf Vorlage von Hofmeier auch das vierte Tor des Tages markieren. Den Schlusspunkt zum 5:0 setzte Risswig nach Assist von Langenfeld mit seinem dritten Tor.

Den am Ende auch in der Höhe verdienten Sieg feierten die Kicker aus dem zweiten Stadtbezirk Köln dann mit ihren Fans bei kühlem Kölsch und feinstem Grillgut in der strahlenden Frühlingssonne auf den Jahnwiesen.

Es bleibt festzuhalten, dass der FC Bezirk Zwo auch mit großem Druck umgehen kann. Hätte man Schönheit und Ausdauer nicht geschlagen, wäre der Traum vom Aufstieg wohl schon ausgeträumt gewesen. So aber zeigte man einem direkten Mitkonkurrenten klar die Grenzen auf und präsentierte durch alle Mannschaftsteile hinweg eine bockstarke Leistung. Auch die Tiefe des Kaders kann aktuell jeden Gegner über die schlichte physische Präsenz und Ausdauer vor große Probleme stellen.

Es bleibt ein leichter bis mittelschwerer Sonnenbrand, ein siegestrunkener Kater am Montagmorgen sowie die Freude über die verteidigte Tabellenführung. Der FC Bezirk Zwo marschiert in seiner Premierensaison mit großen Schritten Richtung Aufstieg und schaut auf 14 Zähler nach sieben Spielen! Am kommenden Samstag, dem 14.04.2018, geht es um 13:00 im Pokal gegen Rotation Colonius um den Einzug in das Pokalviertelfinale - wir freuen uns wieder über zahlreiche Zuschauer!

Herzlichen Glückwunsch an die Debütanten Waver und Lagodka – beide mit einem starken ersten Spiel für den FC Bezirk Zwo. Ein Sonderapplaus gebührt aber unseren Zuschauern – wir lieben Euch.

Großen Dank außerdem an den fairen Gegner und den Schiedsrichter.

Hey Ho, Bezirk Zwo!

So haben wir gespielt:

Waver
Eschen - Burgbacher – Hauskeller – Madaus
Hofmeier - Henn
Langenfeld – Lagodka – Wrede
Risswig

Eingewechselt wurden:

Müller – Winkel – Burgbacher – Muraurer
Maas – Gerhardt – Bork – Sapienza

Tore:

1:0 Risswig (Lagodka)
2:0 Risswig (Sapienza)
3:0 Langenfeld (Maas)
4:0 Burgbacher (Hofmeier)
5:0 Risswig (Langenfeld)